

## **Redenotiz von Oberbürgermeister Helmut Himmelsbach**

### **1. Spatenstich experimenta**

**Dienstag, 6. Mai 2008, 15 Uhr**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

**ich heiÙe Sie herzlich zum ersten Spatenstich für die „experimenta“ – der ersten großen Lern- und Erlebniswelt für Naturwissenschaften und Technik in ganz Süddeutschland willkommen. Künftige Schüलगenerationen werden hier, am Eingang zum Buga-Gelände etwas erfahren, was bislang als Quadratur des Kreises galt: Hier soll Lernen nicht nur Spaß machen, sondern sogar zu einem nachhaltigen Erlebnis werden.**

**Dass aus einer kühnen Idee in kürzester Zeit Wirklichkeit wird –  
Dass ein wichtiges Monument Heilbronner Industriegeschichte aus dem Dornröschenschlaf wachgeküsst wird -**

**Dass hier nicht nur Architekturfans beim Anblick des prägenden Altbaus und des kongenialen Neubaus ins Schwärmen geraten werden –**

**Dass Besucherinnen und Besucher ein weit über die Region ausstrahlendes Leuchtturmprojekt anziehen wird, das in der ersten Reihe solcher Einrichtungen deutschlandweit steht**

**Dass sich auf dem Bundesgartenschau Gelände schon zehn Jahre vor der Ausrichtung ein tolles „Zugpferd“ ansiedelt**

- das ist einer ganzen Reihe von Personen, ja geradezu einem ganzen Netzwerk an Persönlichkeiten zu verdanken- was sich schon unschwer an der Zahl der bereitgestellten Spaten ablesen lässt.**

**Meine Damen und Herren,**  
**eine erschöpfende Auskunft darüber, wer alles zu den Vätern dieses Projektes zählt, wäre vielleicht auch für Sie zu erschöpfend. Einige Geburtshelfer seien aber auch heute erwähnt.**  
**Sicherlich ist der heutige Moment ohne unseren großzügigen Kooperationspartner, die Dieter-Schwarz-Stiftung, nicht denkbar, die sich in erheblichem Maße am Bau, der Umsetzung der Ausstellungskonzeption, der Einrichtung sowie vor allem später an den Betriebskosten beteiligt. An erster Stelle sei daher als Geschäftsführer Herr Landrat a.D. Czernuska ganz herzlich begrüßt, der Geschäftsführerkollege Dr. Klotz ist im Urlaub, sonst wäre er auch hier.**

**Weiter geht mein Gruß in streng protokollarischer Reihenfolge an**

- **den Staatssekretär im Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, Herrn Drautz, der dafür sorgte, dass das Land diesem Vorhaben nicht nur wohlwollend gegenübersteht, sondern auch Sanierungsgelder in erfreulicher Höhe bereitstellte.**
- **den Landrat des Kreises Heilbronn, Herrn Piepenburg, mit einer ganzen Riege von Bürgermeistern, die sicherlich schon ahnen, welche auch touristische Magnetwirkung von diesem Projekt für das „Heilbronner Land“ ausgehen wird.**
- **die Mitglieder des Heilbronner Gemeinderats, des Aufsichtsrats der experimenta gGmbH und des Beirats der experimenta gGmbH**
- **Vertreter der weiteren Hauptsponsoren, es seien genannt**

- für die EnBW der Bereichsvorstand Marketing, Herr Dr. Schröder, sowie der ehemalige Personalvorstand der EnBW Regional AG, Herr Boos
  - für die Gasversorgung Süddeutschland der Sprecher der Geschäftsführung, Herr Conti, sowie sein Kollege, Herr Geschäftsführer Meier
  - und für die Firma Würth Herr Geschäftsführer Professor Unkelbach
  - Herr Schneider, Vorstand der Südwestdeutschen Salzwerke AG kann heute aufgrund eines anderen Termins leider nicht anwesend sein.
- 
- und schließlich die Vertreter der weiteren Förderer und aller am inhaltlichen Konzept beteiligten Firmen und Institutionen. Stellvertretend kann ich hier nur nennen die Heilbronner Versorgungs GmbH, die Heilbronner Bürgerstiftung und die Firmen Audi, Bosch, Kaco, Getrag sowie die Heilbronner Stimme.

**Begrüßen möchte ich auch die Vertreter der Jury des Architektenwettbewerbes und des Siegerbüros, studioinges, aus Berlin, Herr Architekt Bochmann wird im Anschluss noch zu uns sprechen. Genannt seien auch Herr Müller-Wagner als Geschäftsführer und die Vertreter der Petri & Tiemann GmbH, Bremen, als verantwortliche Projektentwickler für die Ausstellung zusammen mit ihren Kollegen von der Gruppe für Gestaltung, ebenfalls Bremen.**

**Schließlich seien zwei Vertreter unseres Hauses genannt: Herr Bürgermeister Mergel als einer der Motoren des Projekts in der Stadtverwaltung und der Leiter des Naturhistorischen Museums und nunmehrige Geschäftsführer der experimenta GmbH, Herr Dr. Hansch.**

**Herr Bürgermeister Hajek kann wegen eines Paralleltermins heute leider nicht dabei sein, Herr Hochbauamtsleiter Vogel - sowie weitere städtische Projektbeteiligte - sind dafür unter uns.**

**Ein persönlicher Gruß geht noch an den Vertreter der Nachbarschaft - ich freue mich, dass auch der Kapitän des „Insel“-Schiffs zu uns auf die Nachbarinsel gestoßen ist.**

**Ihnen allen gilt mein Dank für Ihr finanzielles, berufliches, privates oder auch ehrenamtliches Engagement für eine tolle Idee!**

**Meine Damen und Herren, genau ein Jahr nach dem Ende des Architektenwettbewerbs und der Beauftragung der Planer können wir schon mit den Spaten stechen, nachdem der Gemeinderat in der vergangenen Woche die Baudurchführung einstimmig genehmigt hat.**

**75 Prozent aller Gewerke sind vergeben, berichtet unser Hochbauamt, und so kann nun mit den Erdarbeiten und Bohrpfahlgründungen für den Neubau und den Rohbauarbeiten im Altbau begonnen werden.**

**Die Bauzeit ist keine geringe Herausforderung, denn schon im Spätherbst 2009 möchte ich Sie hier gerne wiedersehen – zur Einweihungsfeier.**

**Dann sollen hier jung und alt in Ausstellungen, in Laboren, bei Veranstaltungen selbst aktiv werden, zum Forscher und Tüftler werden, sollen Naturwissenschaften und Technik mit allen Sinnen erfahrbar gemacht werden und nachhaltiges Interesse – es darf gelegentlich auch überschäumende Begeisterung dabei sein - auslösen.**

**Entdecken – erleben – erkennen so lautet das Motto der „experimenta“ – wir dürfen uns jetzt schon auf großartige Entdeckungen, Erlebnisse und Erkenntnisse freuen.**

**Vielen Dank!**